

## Die fünf Weltreligionen – Hinduismus

### Auftrag

Zeit: 25 Minuten

Schauen Sie sich zuerst das Video an (bitte mit Kopfhörer, jeder für sich).

Lesen Sie danach den Text und machen sie sich stichwortartig Notizen.

Sie sollten anschliessend in der Lage sein, ihren Mitschülern in 4 Minuten

das Wichtigste über den Hinduismus zu erzählen. Sie dürfen dabei auch mit Ihrer Gruppe diskutieren.

Verwenden Sie die restliche Zeit mit Ihrer Gruppe dafür, über das Video und den Text zu diskutieren.

- Was hat Sie besonders erstaunt?
- Was ist anders als in Ihrer eigenen Religion?

### Video

«Hinduismus erklärt | Eine Religion in (fast) fünf Minuten» - MrWissen2go

<https://www.youtube.com/watch?v=hDonVDFwpwg>

### Text

Der Hinduismus gehört zu den fünf Weltreligionen. Im 6. Jahrhundert vor Christus wird in Indien ein Kind geboren, das als erwachsener Mann eine Weltreligion gründen wird: Siddharta Gautama, Sohn eines Fürsten und geboren als Hindu. Aus dem kleinen Prinzen wird 35 Jahre später der erleuchtete Buddha. Dieser steht für den Ursprung von Buddhismus und Hinduismus.

Die Heilige Schrift der Hindus sind die Veden. Ein Symbol des Hinduismus ist das Om-Zeichen in der Devanagari-Schrift, welches oben rechts dargestellt ist. Die Hindus haben sehr viele Götter. Die wichtigsten davon sind Brahma (der Schöpfer), Vishnu (Erhalter des Lebens) und Shiva (Zerstörer und Neuschöpfer). Ihre religiösen Lehrer sind die Gurus. Die Hindus haben Tempel als ihre Gotteshäuser. In der Abbildung rechts ist ein solcher hinduistischer Tempel dargestellt. Sie beten zu Hause vor einem Altar, auf welchem Götterbilder stehen.



*Hinduistischer Tempel*

Ein Hindu glaubt, dass seine Seele nach dem Tod in einem anderen Lebewesen weiterlebt. Diese Reinkarnation, im ständigen Daseinskreislauf zwischen Geburt, Tod und Wiedergeburt gilt für Menschen, Tiere und auch Götter.

Die Hindus haben gleich mehrere wichtige Feste. So feiern sie Divali, auch das Lichterfest genannt, welches fünf Tage andauert. Daneben gibt es das Pilgerfest Maha Kumbh Mela, bei welchem ein Bad im Ganges genommen wird. Der Ganges ist ein Fluss in Indien. Das dritte wichtige Fest für die Hindus ist Holi, das Farbenfest zu Ehren von Krishna. Krishna ist die bedeutendste Verkörperung des Gottes Vishnu.



*Om-Zeichen in der Devanagari-Schrift*

## Die fünf Weltreligionen – Buddhismus

### Auftrag

Zeit: 25 Minuten

Schauen Sie sich zuerst das Video an (bitte mit Kopfhörer, jeder für sich).

Lesen Sie danach den Text und machen sie sich stichwortartig Notizen. Sie sollten anschliessend in der Lage sein, ihren Mitschülern in 4 Minuten das Wichtigste über den Buddhismus zu erzählen. Sie dürfen dabei auch mit Ihrer Gruppe diskutieren.

Verwenden Sie die restliche Zeit mit Ihrer Gruppe dafür, über das Video und den Text zu diskutieren.

- Was hat Sie besonders erstaunt?
- Was ist anders als in Ihrer eigenen Religion?

### Video

«Buddhismus erklärt | Eine Religion in (fast) fünf Minuten» - MrWissen2go

[https://www.youtube.com/watch?v=TN\\_ROjzbtUo](https://www.youtube.com/watch?v=TN_ROjzbtUo)

### Text

Der Buddhismus gehört zu den fünf Weltreligionen. Im 6. Jahrhundert vor Christus wird in Indien ein Kind geboren, das als erwachsener Mann eine Weltreligion gründen wird: Siddharta Gautama, Sohn eines Fürsten und geboren als Hindu. Aus dem kleinen Prinzen wird 35 Jahre später der erleuchtete Buddha. Dieser steht für den Ursprung von Buddhismus und Hinduismus.

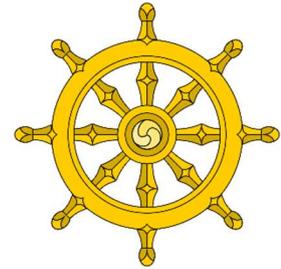
Oben rechts ist ein Zeichen für den Buddhismus dargestellt: das Rad der Lehre, auch Dharmachakra genannt. Die Heilige Schrift des Buddhismus heisst Pali-Kanon. Einzelne Texte heissen Sutras. Zusätzlich gibt es den Edlen Achtfachen Pfad. Der Buddhismus ist eine geistige Lehre ohne Gottesbezug, das heisst Buddhisten verehren nicht einen Gott. Buddha bedeutet der Erwachte. Er wird als Vorbild und Lehrer verehrt. Als Gotteshäuser haben Buddhisten Tempel. In der Abbildung rechts ist ein solcher buddhistischer Tempel dargestellt. Die Buddhisten kennen in dem Sinne kein Gebet, sie verehren Buddha. Die Gläubigen machen dies, indem sie ihm Blumen oder Obst bringen und Kerzen oder Räucherstäbchen anzünden.



*Buddhistischer Tempel*

Allen Buddhisten gemeinsam ist die Vorstellung, dass alles Streben, alle Begierden wie Macht, Ansehen und Lust zu Leid führen. Sie glauben daran, den Kreislauf der Wiedergeburten durch das Eingehen in das Nirvana (völliges Erlöschen) zu durchbrechen.

Der Vollmond jedes Monats ist für die Buddhisten ein Festtag. Zusätzlich gibt es auch Vesakh, den Geburtstag von Buddha, welcher am ersten Vollmondtag im Mai gefeiert wird.



*Dharmachakra (Rad der Lehre)*

## Die fünf Weltreligionen – Judentum

### Auftrag

Zeit: 25 Minuten

Schauen Sie sich zuerst das Video an (bitte mit Kopfhörer, jeder für sich).

Lesen Sie danach den Text und machen sie sich stichwortartig Notizen. Sie sollten anschliessend in der Lage sein, ihren Mitschülern in 4 Minuten das Wichtigste über das Judentum zu erzählen. Sie dürfen dabei auch mit Ihrer Gruppe diskutieren.

Verwenden Sie die restliche Zeit mit Ihrer Gruppe dafür, über das Video und den Text zu diskutieren.

- Was hat Sie besonders erstaunt?
- Was ist anders als in Ihrer eigenen Religion?

### Video

«Judentum erklärt | Eine Religion in (fast) fünf Minuten» - MrWissen2go

<https://www.youtube.com/watch?v=NeZ8z7YiJdU>

### Text

Das Judentum gehört zu den fünf Weltreligionen. Um 1800 vor Christus lebte in der Region des heutigen Iraks ein Mann, der Abraham genannt wurde. Seine Lebens- und Glaubensgeschichte ist im Judentum in der Thora, im Christentum im Alten Testament und im Islam im Koran abgebildet. Jede dieser heiligen Schriften beschreibt die Geschichte Abrahams unterschiedlich, gemeinsam ist allen der Glaube an einen einzigen Gott. Für die drei Weltreligionen, die an einen einzigen Gott glauben, ist Abraham eine wichtige Figur. Sie werden deshalb auch als abrahamitische Religionen bezeichnet.

Ein Symbol des Judentums ist der Davidstern, welcher oben rechts dargestellt ist. Die Heiligen Schriften sind einerseits die Thora, welche eine Beschreibung von Geboten ist, als auch der Talmud, eine Sammlung religiöser Schriften und Kommentare zur Thora. Es gibt im Judentum nur einen Gott «Der Ewige» oder Adonai, was so viel bedeutet wie «mein Herr». Das Gotteshaus der Juden wird Synagoge genannt. Juden beten dreimal täglich gegen Osten.



*Jüdische Synagoge*

Ein Jude glaubt an die Rückkehr des Messias. Es gibt im Judentum unterschiedliche Glaubensgemeinschaften, welche den Glauben unterschiedlich streng leben. Dies sind das orthodoxe Judentum, das konservative Judentum und das liberale Judentum, wobei die orthodoxen Juden die strenggläubigsten sind.

Im Judentum gibt es viele Feste. So gilt auch der Sabbat (Freitag- bis Samstagabend) als Fest. Daneben gibt es Rosch ha-Schana (Neujahrsfest), das Pessachfest (Auszug des Volkes Israel aus Ägypten), Chanukka (Lichterfest) und den höchsten jüdischen Feiertag, Jom Kippur (Versöhnungsfest).



*Davidstern*

## Die fünf Weltreligionen – Islam

### Auftrag

Zeit: 25 Minuten

Schauen Sie sich zuerst das Video an (bitte mit Kopfhörer, jeder für sich).

Lesen Sie danach den Text und machen sie sich stichwortartig Notizen. Sie sollten anschliessend in der Lage sein, ihren Mitschülern in 4 Minuten das Wichtigste über den Islam zu erzählen. Sie dürfen dabei auch mit Ihrer Gruppe diskutieren.

Verwenden Sie die restliche Zeit mit Ihrer Gruppe dafür, über das Video und den Text zu diskutieren.

- Was hat Sie besonders erstaunt?
- Was ist anders als in Ihrer eigenen Religion?

### Video

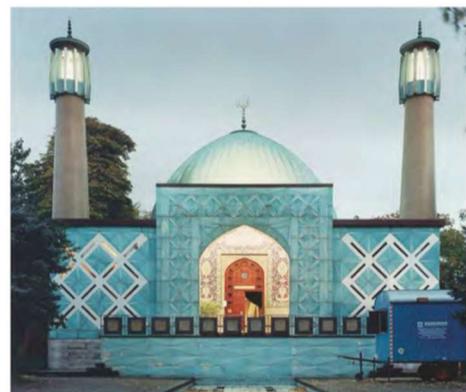
«Islam erklärt | Eine Religion in (fast) fünf Minuten» - MrWissen2go

<https://www.youtube.com/watch?v=ESLa3YT1nps&t=78s>

### Text

Der Islam gehört zu den fünf Weltreligionen. Um 1800 vor Christus lebte in der Region des heutigen Iraks ein Mann, der Abraham genannt wurde. Seine Lebens- und Glaubensgeschichte ist im Judentum in der Thora, im Christentum im Alten Testament und im Islam im Koran abgebildet. Jede dieser heiligen Schriften beschreibt die Geschichte Abrahams unterschiedlich, gemeinsam ist allen der Glaube an einen einzigen Gott. Für die drei Weltreligionen, die an einen einzigen Gott glauben, ist Abraham eine wichtige Figur. Sie werden deshalb auch als abrahamitische Religionen bezeichnet.

Ein Symbol des Islams ist oben rechts dargestellt und wird Hilal genannt. Die Heilige Schrift der Muslime ist der Koran, eine Sammlung der dem Propheten Mohammed mitgeteilten göttlichen Offenbarungen, die für alle Muslime verbindlich ist und sehr detailliert das Alltagsleben bestimmt. Der Islam kennt nur einen einzigen Gott: Allah. Die Moschee ist das Gotteshaus der Muslime. Fünfmal täglich beten Muslime, nach vorheriger Waschung. Sie sind dabei auf einem Teppich und ihr Gesicht ist nach Mekka gerichtet.



Islamische Moschee

Muslime glauben an das Paradies und die Hölle nach der Geschichte von Allah. Der Islam besitzt verschiedene Glaubensgruppen, die bekanntesten darunter sind die Sunniten, die Aleviten und die Schiiten. Die Spaltung von Sunniten und Schiiten entstand im Jahre 661, weil sich die Anhänger Mohammeds nach dessen Tod im Jahre 632 nicht auf einen Nachfolger einigen konnten.

Im Islam gibt es ein grosses Fest, das Fest des Fastenbrechens. Es wird nach dem Fastenmonat Ramadan gefeiert und ist auch unter dem Namen Zuckerfest bekannt.

## Die fünf Weltreligionen – Christentum

### Auftrag

Zeit: 25 Minuten

Schauen Sie sich zuerst das Video an (bitte mit Kopfhörer, jeder für sich).

Lesen Sie danach den Text und machen sie sich stichwortartig Notizen. Sie sollten anschliessend in der Lage sein, ihren Mitschülern in 4 Minuten das Wichtigste über das Christentum zu erzählen. Sie dürfen dabei auch mit Ihrer Gruppe diskutieren.

Verwenden Sie die restliche Zeit mit Ihrer Gruppe dafür, über das Video und den Text zu diskutieren.

- Was hat Sie besonders erstaunt?
- Was ist anders als in Ihrer eigenen Religion?

### Video

«Christentum erklärt | Eine Religion in (fast) fünf Minuten» - MrWissen2go

<https://www.youtube.com/watch?v=10mdxRtpgUQ>

### Text

Das Christentum gehört zu den fünf Weltreligionen. Um 1800 vor Christus lebte in der Region des heutigen Iraks ein Mann, der Abraham genannt wurde. Seine Lebens- und Glaubensgeschichte ist im Judentum in der Thora, im Christentum im Alten Testament und im Islam im Koran abgebildet. Jede dieser heiligen Schriften beschreibt die Geschichte Abrahams unterschiedlich, gemeinsam ist allen der Glaube an einen einzigen Gott. Für die drei Weltreligionen, die an einen einzigen Gott glauben, ist Abraham eine wichtige Figur. Sie werden deshalb auch als abrahamitische Religionen bezeichnet.

Das Kreuz, welches oben rechts dargestellt wird, ist eines der Symbole des Christentums. Die Heilige Schrift der Christen ist die Bibel mit ihren 10 Geboten. Als Gott verehren die Christen Jesus Christus. Das Gotteshaus wird Kirche genannt. Christen haben immer am Sonntag einen Gottesdienst. Der Sonntag ist für die Christen der Ruhetag Gottes. Zusätzlich gibt es den Empfang der Kommunion, beziehungsweise das Abendmahl.



*Christliche Kirche*

Christen glauben an die Auferstehung Jesus

Christus und an die Auferstehung der Toten. Es gibt unterschiedliche Glaubensgemeinschaften innerhalb des Christentums. Die grössten sind die römisch-katholischen Christen, die griechisch-orthodoxen Christen und die protestantischen Christen. Sie alle legen die Bibel ein wenig anders aus und ihre Regeln und Traditionen unterscheiden sich teilweise.

Die wichtigsten Feste der Christen sind Weihnachten (Geburt Christi), die 40-tägige Fastenzeit mit Karwoche und Karfreitag (Tod Christi), Ostern (Auferstehung Christi) und Pfingsten (Wirken des Heiligen Geistes). Zusätzlich gibt es noch die Taufe, welche die Aufnahme in die christliche Glaubensgemeinschaft darstellt.



*Kreuz*